

Der Gemischte Chor Bahlingen feierte mit einer vielseitig-fröhlichen Geburtstagsparty

BZ-Plus | Auf 100 Jahre blickt der Gemischte Chor O-Ton in Bahlingen zurück. Das wurde am Samstag mit befreundeten Chören gefeiert. Gemeinsam zeigten sie ein breites musikalisches Spektrum auf. ⌚ 4 min



Christiane Franz

Di, 29. Okt 2024, 20:00 Uhr

Bahlingen



Diesen Artikel hören:



🔊 00:00 / 05:14 1X

[BotTalk](#)



Aus Hoyerswerda gratulierte der Bürgerchor unter der Leitung von André Bischof.

Foto: Christiane Franz

"O-Ton & friends" nannte sich die Konzertparty, die am Samstagabend in der Silberberghalle für Stimmung sorgte. Fünf Chorvereinigungen und sieben Chöre ließen es sich nicht nehmen, dem Gemischten Chor O-Ton zum 100-jährigen Bestehen zu gratulieren. Auch der Musikverein schloss sich mit musikalischen Grüßen an, bevor am Ende alle rund 150 Sängerinnen und Sänger auf die Bühne kamen und sich mit "We are the World" von ihrem restlos begeisterten Publikum verabschiedeten. Auch Grußworte und Präsente gab es.

Mehr Sänger nach der Pandemie wie davor

Die Corona-Pandemie habe dem Chor nicht geschadet, bilanzierte Dirigent Florian Bischof mit Freude. Denn die Zahl der Sänger hat sich von 23 Mitglieder in 2019 auf heute 43 gesteigert. Sie zogen unter rhythmischem Klatschen des Publikums in die Halle ein und eröffneten den Abend stilvoll mit "There's no business like show business".

Die Vorsitzende Sandra Stiller-Knittel begrüßte die Gäste in der voll besetzten Halle und ging kurz auf die Geschichte des Chores ein. 1924 gründete sich der Männergesangsverein Kaiserstuhl. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm das Chorleben in den 1950er-Jahren wieder Fahrt auf. 1972 kam der Frauenchor hinzu und der Name wurde in Gemischter Chor Kaiserstuhl umbenannt. Seit 2022 heißen sie Gemischter Chor O-Ton. Im Foyer der Silberberghalle lud eine Chronik auf mehreren Schautafeln zum Nachschauen ein.

Moderner und vielseitiger Chorgesang

Gemeinsam wolle man Freude schenken und verzaubern, die Gemeinschaft leben und dabei sogar etwas für die Gesundheit tun, beschrieb Stiller-Knittel das Chorleben. Eindrucksvoll bewiesen die sieben Chöre im Anschluss mit ihren Auftritten, wie modern, vielseitig und packend Chorgesang sein kann. Sie kamen dank stimmungsvoller Licht- und hervorragender Tontechnik (beides Frithjof Plasberg) gebührend zur Geltung.

Da war zum Beispiel der Frauenchor des MGV Silberbrunnen-Eintracht, der sich 2023

aus einem Projektchor heraus gegründet hat. Die Frauen absolvierten ihren ersten Auftritt unter dem Dirigat von Izumi Shibata-Wagner mit Bravour, bevor der Männergesangsverein in bewährter Weise bekannte Lieder wie "Die kleine Kneipe" sang. Auch die Männer gehen unter der Leitung von Izumi Shibata-Wagner neue Wege und präsentierten schwungvoll "All you got to do is sing".

Die Chorvereinigung Amicitia aus Endingen gratulierte mit zwei Liedern des Gesamtchores und zwei des Kammerchores, der aus dem Chor heraus entstanden ist. Nach dem berühmten Beatles-Song ist "Hey Du" auf Deutsch getextet, womit der Gesamtchor der Amicitia den Zuhörern erste Jubelrufe entlockte. Einen weiteren Höhepunkt lieferte "Mambo", mit dem der Kammerchor sehr akzentuiert Grönemeyers heitere Parkplatzsuche vorstellte.

Gäste mit einer weiten Anreise

Die weiteste Anreise legte mit 750 Kilometern der Bürgerchor Hoyerswerda zurück. Der Chor unter der Leitung von Florian Bischofs Vater André war auf den Tag genau fünf Jahre zuvor erstmals in Bahlingen zu Gast gewesen. Abwechslungsreich und pfiffig sangen die mehr als 40 Sängerinnen und Sänger "Was macht der Maier am Himalaya". Da sich der Chor zum 60. Geburtstag von Liedermacher Gerhard Gundermann gegründet hat (André Bischof war Bandmitglied bei Gundermann), durfte mit "Männer und Frauen" ein Lied des Liedermachers nicht fehlen. Begleitet vom Saxophon erklang schwungvoll und stimmenstark "Ein Tag wie Gold".

Den Abschluss der Chor-Gastauftritte bildete der A-capella-Auftritt des Riegeler Chores Swipogos. Ebenfalls unter der Leitung von Izumi Shibata-Wagner stellten die Sängerinnen und Sänger unter Beweis, wie vielseitig und in variierender Stärke das Instrument Stimme eingesetzt werden kann. Da war etwa das Volkslied "Wenn ich ein Vöglein wär", das in unterschiedlichsten Musikstilen – unterbrochen von Rezitationen – eine gewaltige Ausdruckskraft erhielt. Oder das dynamische "Don't stop me now", bei dem der Chor höchst differenziert den Anweisungen der agilen Dirigentin folgte.

Ein Erste-Hilfe-Korb für die Stimme

Zum 100. Geburtstag gab es auch Grußworte und zahlreiche Präsente. Als stellvertretende Bürgermeisterin überbrachte Marion Boos einen Scheck. "Der Chor ist aus dem kulturellen Leben Bahlingens nicht mehr wegzudenken", sagte sie. Einen

Stimmen-Erste-Hilfe-Korb für Notfälle brachte die Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Anna-Maria Semper mit. "Frisch, modern und tiefgründig" habe sie den Chor bei der Mitgestaltung von Gottesdiensten kennengelernt, dankte Semper. Heiter, kurz und bündig fiel das Grußwort vom Chorverband Breisgau aus, das Florian Bischof als Stellvertreter im Präsidium übernahm. Noch lange klang die Geburtstagsparty bei Tanz mit der Gin Fizz Band aus.

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
